

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 39. Stück.
Sonntabend, den 30. September 1854.

Inhalt.

Geborene ic. — Missionsanzeige. — 91 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 15. August ein unehel. S., Christian Gottfried Karl. (1478.) — Den 17. dem Wagenfabrikant Lindner ein S., Gottfried Wilhelm. (128.) — Den 9. September dem Handarbeiter Reichardt ein S., Johann Karl Friedrich. (1389.)

Ulrichsparochie: Den 26. Juli dem Eisenbahnbeamten Koch eine Tochter, Anna Therese Christiane. (Merseb. Str. Nr. 5.) — Den 31. dem Rentier Cberius ein S., Gottfried. (Magdeb. Str. Nr. 13.) — Den 19. August dem Amtmann Ballerstedt ein S., Johann Adelhaupt Isidor Ludwig Theodor. (Frankensstraße Nr. 6.) — Den 8. September dem Handarbeiter Fließ genannt Morgenstern ein S., Gustav Adolph.

55. Jahrg.

(39)

(442.) — Den 10. dem Victualienhändler Hesselbarth ein S., Karl Gustav. (434.) — Ein unehel. S., Paul Hermann. (296.)

Worischparochie: Den 25. August dem Handarbeiter Hennig ein S., Johann Wilhelm Karl. (2055.) — Den 13. September dem Lehrer Tittel ein S., ungetauft. (608.) — Den 14. unehel. Zwillingstöchter. (Entb. = Inst.)

Domkirche: Den 31. August dem Tischlermeister Meusch ein S., Karl Ferdinand. (270.) — Den 4. September dem Tapezierer Trardorf eine T., Bertha Agnes Ottilie. (251.)

Militairgemeinde: Den 6. September dem Unroffizier von der 6 Comp. des 32. Inf. = Regiments Mittwoch ein S., Ludwig Karl. (894.)

Neumarkt: Den 21. August dem Fuhrmann Lippert ein S., Hermann. (1155.) — Den 27. dem Secretair Statsmann eine T., Marie Margarethe. (1179.) — Den 30. eine unehel. T. (1110.) — Den 11. September dem Zimmermann Kammnitz ein S., Karl Ferdinand Gustav. (Nr. 2 vor dem Geistthor.) — Den 12. dem Handarbeiter Wackermann ein Sohn, Johann Friedrich Karl. (1321.)

Katholische Kirche: Den 3. September dem Fischermeister und Saalauffseher Knöchel eine Tochter, Johanne Sophie Theresie Julie. (1908.)

b) **Getraute.**

Ulrichsparochie: Den 21. September der pensionirte Steuerbeamte Albrecht mit der verwittweten M. C. Noack geb. Baumann.

Domkirche: Den 24. September der Zimmer- und Röhrenmeister Zabel mit J. C. B. Urban.

Katholische Kirche: Den 17. September der Fabrikarbeiter Teetsch mit J. A. Wolfermann.

Neumarkt: Den 24. September der Bäckergefell Gehnert mit J. K. Neubauer. — Der Handarb. Thomä mit J. N. verwittw. Niendorf geb. Dennhardt.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 17. Sept. des Handarb. Beil S., Karl, 8 Mon. Krämpfe. — Den 19. der Handarbeiter Waltherr, 40 J. Abzehrung. — Den 21. des Böttchermeisters Haase T., Anna Clara, 3 M. Magenerweichung. — Des Briefträgers Merkwig S., Johann August Samuel, 10 M. Brechdurchfall. — Eine unehel. T., Wilhelmine Auguste, 1 M. 3 W. Abzehrung. — Den 23. des Dr. Müller T., Anna Charlotte Louise, 6 M. Ruhr.

Ulrichsparochie: Den 19. Sept. des Handarbeiters Terpe T., Minna, 6 Mon. Abzehrung. — Des verstorb. Goldarbeiters Böhlau geschiedene Ehefr., 83 J. 3 M. Altersschwäche. — Den 20. des Lehrers Winter Wittve, 33 J. 8 M. Halschwindsucht. — Den 21. der Webermeister Hädicke, 79 J. Stößfluß. Der Tischlergeselle Meier aus Wolfschlugen, 28 Jahr, Wasser sucht. — Den 22. eine unehel. T., Agnes, 3 M. Schwämme. — Den 23. des Kaufmanns Kühling Ehefrau, 29 J. 9 M. Verblutung.

Moritzparochie: Den 21. September des Markthelfers Obst Ehefrau, 24 J. 9 M. Brechdurchfall. — Den 23. des Dekonomie-Inspectors Körner Sohn, Ewald, 11 M. 2 W. 5 T. Gehirnkrämpfe.

Katholische Kirche: Den 8. September der Schneidermeister Franz Vohkemper zu Merseburg, 27 J. 7 M. Brustkrankheit. — Den 14. des Zimmermanns Richter S., Julius, 2 M. 1 W. Keuchhusten.

Neumarkt: Den 18. September eine unehel. T., 6 M. Abzehrung. — Den 23. des Handarb. Schröder S., unget., 2 W. Brechdurchfall.

Glauch: Den 20. September des Handelsmanns Hallupp S., Johannes, 9 M. Magenerweichung. — Der pract. Arzt Dr. Heller, 73 J. chronisches Halsleiden. — Den 23. des Strumpfstickers Haupt Wittve, 79 J. Altersschwäche. — Den 24. des Handarbeiters Böme Sohn, ungetauft, 5 T. Krämpfe. — Den 25. des Tischlermeisters Striegel nachgelassene T., Louise, 18 J. 2 Mon. Schlagfluß.

Lutherische Gemeinde: Den 12. September des Drechslermeisters Jungmann Ehefrau, Dorothee, 29 J. Schwindsucht.

Missionsanzeige.

Montag den 2. October Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Hr. Pastor Dr. Ahlesfeld aus Leipzig in der NeumarktKirche die Missionsstunde halten.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Die unter den Namen: „Kalandszinsen, Erbzinzen, Unpflichten, Wasserzinzen, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld“ bestehenden Kammerei-Gefälle sind alljährlich zu Michaelis fällig. Es werden daher die betreffenden Abgabepflichtigen an deren Abführung mit dem Bemerken hierdurch erinnert, daß wegen der nach Ablauf des Monats October etwa verbliebenen Reste die Säumigen mit Kosten verbundene Erinnerungen zu gewärtigen haben.

Halle, den 25. September 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Königl. botanische Garten wird vom 1. October bis zum 1. April dem Publikum, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 1—3 Uhr geöffnet sein und hat sich jeder Besuchende genau nach den im Garten ausgehängten Bestimmungen zu richten.

Halle, den 27. September 1854.

Der Direktor des Königl. botanischen Gartens.

Gebrauchte Meubles kauft zum höchsten Preis
Bethmann, gr. Steinstraße Nr. 173.

Sonntag zum Erntefeste Tanzkränzchen, wozu ein-
ladet **Gebhardt** im Apollgarten.

Bekanntmachung.

Bei der gegenwärtigen neuen Organisation des Einwohner-Melde-Amts-Paß-Bureaus resp. Hausbuchs-Expedition, rufe ich den hiesigen Einwohnern die in diesem Blatte so oft enthaltene Bekanntmachung, nach welcher

1) die Hausbesitzer und Vicewirthe die in das Haus ein- und abgezogenen Miethsbewohner binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- und Abzuge,

2) die Miethsbewohner die in ihre Wohnungen entweder in Schlafstelle oder in förmliche Asterniethe aufgenommenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- und Abzuge,

3) die Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften die in ihr Geschäft, Arbeit oder Dienst genommenen Gehülfen, Lehrlinge, Hausofficianten und Diensthboten ebenfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem Antritte, so wie deren Entlassung an- und abzumelden verpflichtet sind, in das Gedächtniß zurück und bemerke zu deren Erläuterung Folgendes:

a) die Hausbücher fallen von jetzt ab ganz weg, vielmehr müssen

b) die An- und Abmeldungen schriftlich und zwar in doppelten Exemplaren erfolgen,

c) jede An- und Abmeloung muß enthalten den Vor- und Zunamen des An- oder Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Frauen auch den Vaters-Namen,

das Geburts-Jahr und Tag,

den Geburts- und Wohnort,

Religion,

Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß,

Angabe der alten Wohnung nach Straße und Nummer,

d) die neugebornen Kinder müssen, sobald die Taufe erfolgt ist, angemeldet werden und zwar mit dem Bemerk, ob sie in oder außer der Ehe geboren sind,

e) jeder Todesfall muß zunächst von dem Familienhaupte, oder in dessen Ermangelung von dem Vermiether

oder der Person, welche für die Beerdigung zu sorgen hat, angemeldet werden,

f) um Irrungen, so wie den häufigen Entschuldigungen über unterlassene Meldungen vorzubeugen, sind, wie bereits sub h) angegeben, die An- und Abmeldungen in doppelten Exemplaren einzureichen, von denen das eine Exemplar auf dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das zweite aber gestempelt zurückgegeben wird,

g) hierdurch erfolgt die Abfertigung schneller, während in früherer Zeit bei dem Eintritte eines Quartals die Meldenden oft stundenlang haben warten müssen,

h) gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem geringen Preise von 3 Pf. für 2 Stück zu haben, doch kann auch jeder diese Meldungen selbst schreiben.

Die Contraventionen wegen unterlassener polizeilicher An- oder Abmeldung sollen, höheren Bestimmungen zufolge, mit 1—5 Thlr. Geld oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden, und soll eine solche Strafe nicht nur in dem Falle, wenn die vorgeschriebene An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch dann eintreten, wenn die Ab- oder Anmeldung nicht in der gesetzlichen Zeit bewirkt worden ist.

Halle a/S., den 25. September 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von den Seitens der Gemeinde Diemitz rückständig gebliebenen 32 Fuder Steinknack, à 32 Cubikfuß, vom Galgenberg bei Halle zur Desfauer Straße anzufahren, soll am Sonnabend den 30. d. Mts. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 26. Sept. 1854.

Der Kreis-Baumeister **Wolff**.

Montag den 2. October keine Versammlung der
Schuhmacher-Innung.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
2. October c. zu verhandelnden Sachen:

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Erklärung über Einrichtung des nach der Städteordnung zu führenden Lagerbuchs.
- 2) Vorlage wegen Revision der steuerfreien Hunde.
- 3) Benachrichtigung von der Wahl des Vorstandes des Frauenvereins.
- 4) Ueberlassung des Rathskellersaales.
- 5) Anzeige von einem nöthigen Zuschusse für die Armenkasse.
- 6) Antrag wegen eines Neubaus in der Promenade.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Gesuch um Concession zur Uebernahme einer Agentur.
- 2) Erlaß einer Abgabe.
- 3) Ein Naturalisationsgesuch.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Die Zeichner zu dem Garantie-Kapitale der hier-
selbst errichteten Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Ver-
sicherungs-Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert:

die zweite Einzahlung von 30 pCt. bis zum 30.
Sept. c. abzüglich der bis dahin fällig werdenden Zin-
sen à 6 pCt. bei dem Herrn Banquier H. F. Lehmann
hier selbst zu leisten, und gegen Rückgabe unserer Quit-
tungen vom 1. Juli c. die neuen Interims-Quittungen
in Empfang zu nehmen.

Erfolgt die zweite Einzahlung nicht bis zum obigen
Tage, so treffen den Säumigen die in unserer Bekant-
machung vom 26. Mai c. angedeuteten Nachtheile.

Halle a S., den 14. Sept. 1854.

Für den Verwaltungsrath und die Direction
Dr. Rinne. Dr. Schutze.

Den 2., 3. und 4. k. M. zahle ich die General-
Wittwenkassen-Pensionen aus.

Halle, den 29. September 1854.

Philipp, Domplatz Nr. 1033.

Dem geehrten Publikum empfehle ich hierdurch mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager aller Neuheiten, in den elegantesten wie einfachsten Stoffen, als auch in Herbst- und Winter-Mänteln bestens.

S. PINTUS.

Die Glas-, Porzellan- und Steingut-
Handlung

von

G. Koblitz

erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß ihr Lager von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Gegenständen wieder reichhaltigst sortirt ist, und verspricht reelle und billige Bedienung.

Dr. Rußländischen Augen-Schnupftabak,
welcher allen schwachen und entzündeten Augen außer-
ordentlich gute Dienste thun wird, à U. 8 Gr., 1 Loth
3 $\frac{1}{2}$. **Ernst Becker.**

Marinirte neue Springe,
à Stück 9 $\frac{1}{2}$ — 1 Gr., bei **F. A. Verschmann.**

Schweizer, Limburg. und bair. Sahnen-
käse in bekannter Güte empfiehlt

F. A. Verschmann,
obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Weißes körnigen Savanna-Honig
empfehlen in bester Waare billigt

W. Fürstenberg & Sohn.
Schnupft.: Doppel-Mops, 4 Loth 15 $\frac{1}{2}$ Ernst Becker.

Häuser gegen 300 oder 200 Thlr. Anzahlung
sind zu verkaufen, so wie 2 mal 500 Thlr. auszuleihen
durch **A. Kuckenburg,** Geißeßtraße Nr. 1296.

Auch finden weibliche Personen (30 r oder 40er)
Unterkommen in städtischen und ländlichen Wirthschaften.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das dem ehemaligen Kaufmann Friedrich Wilhelm Gustav Rawald von hier, zur Zeit auf der Festung Silberberg, gehörige, hierselbst belegene, im Hypothekenbuche des Hallischen Stadtfeldes Band VII. unter Nr. 267, als:

„ein Stück Acker hinter dem Gasthose zur goldenen Kugel“

eingetragen, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Gebäuden, an:

„Bohnhaus, Seitengebäude nebst Hof, Garten und Zubehör an der Magdeburger Chaussee unter Nr. 6 hierselbst“

bestandene Grundstück, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe zusammen abgeschätzt auf

4027 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. soll

am 22. December 1854 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Bairischen Malzzucker

empfangt wieder

Carl Brodtkorb.

Frische Leer'er (feinste ostfriesische) Tischbutter, à
N. 8 1/2 Sgr., empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Kirschsaft, mit Zucker eingekocht, das Quart 10
Sgr., bei **Carl Brodtkorb.**

Echten Düsseldorfser Punsch-Syrop, feinsten Ananas-,
Apfelsinen- und Citronen-Punsch-Extract, so wie
Grog-Extract, aus feinstem Arrac bereitet, empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Die dem Magazinbesitzer Hrn. Bethmann zugefügte Be-
leidigung nehme ich hiermit zurück; auch ist ein noch fast
neuer Frack zu verkaufen. Seider, Märkerstr. Nr. 457.

Durch günstige Einkäufe in der Leipziger Messe bin ich in Stand gesetzt, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, als ganz wollene **Tibets** von 9 Sgr., **Paramattas** von 5 Sgr. an und noch mehrere Artikel, und empfehle solches zur gefälligen Beachtung.

D. Kurzweg,
Leipz. Str. Nr. 282, im Hause des Hrn. Pröpper.

C. Böllner, Bärngasse Nr. 815,
empfehlts alten und neuen Geschäftsfreunden sein **Tabacs-** und **Materialgeschäft,** und bittet derselbe bei concurrentesten Preisen und bester Waare ihn besonders in gegenwärtig kritischer Zeit bei Bedarf zu berücksichtigen.

Feiertags halber ist mein Geschäftsklokal
Montag den 2. Oct. geschlossen.

S. Pintus.

Eine Ziege mit 2 Jungen steht zu verkaufen
Geistthor Nr. 1266 h.

Grabbogen-Verkauf.

Zum meistbietenden Verkaufe des dem Geheimen-Rath v. Boden'schen Erben gehörigen, auf hiesigem Stadtgottesacker belegenen und unter Nr. 77 im Grabbogen-Buche verzeichneten Grabbogens habe ich einen Termin auf

den 7ten October Vormittags 11 Uhr
in meinem Schreibzimmer angesetzt, und lade Kaufliebhaber dazu ein. Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Halle, den 28. September 1854.

Der Justiz-Rath
Wilke.

Auf dem Wege vom Bad Wittekind über die Chaussee nach Halle ist eine goldene Broche mit Granaten verloren gegangen. Wer dieselbe im Conztoir der Zuckersiederei zu Halle abliefern, empfängt einen Thaler Belohnung.

Eine Putzmacherin von solidem Charakter, welche geübt im Hut- und Haubenmachen ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. October eine offene Stelle bei

Caroline Vorsche,
kleiner Sandberg Nr. 257.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen wird sogleich verlangt Steinstraße Nr. 165.

Bei nun eintretender rauher und nasser Witterung mache ich, außer auf meine Bonbon's, vorzüglich auf meine magenstärkenden Morzellen aufmerksam, indem dieselben nicht allein für schwache Magen gut sind, sondern auch allen an Magenkrampf Leidenden bestens zu empfehlen sind, da man schon nach Verbrauch von ein paar Tafeln gute Wirkung verspürt, worüber auch glaubhafte Zeugnisse bei mir vorliegen.

Halle im September 1854.

D. Lehmann,
Bonbon- und Morzellen-Fabrikant.

Eine freundliche Stube und Kammer ist sofort zu vermietthen Brüderstraße Nr. 224 eine Treppe hoch.

Ein Haus, enthaltend 3 Zimmer, Kammern, Küche, Keller, nebst Garten, an der Francensstraße, ist zu vermietthen und sofort zu beziehen. Näheres Oberleipziger Straße Nr. 1640 im Comtoir.

Gute reinliche Federbetten sind zu vermietthen in der Brüderstr. Nr. 223 bei Frau Thieme.

Veränderungshalber ist große Steinstraße Nr. 130 ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermietthen und auf Verlangen gleich zu beziehen.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist noch zu vermietthen Mittelwache Nr. 1753.

Magdeburger Chaussee Nr. 4 ist die mittlere Etage zum 1. Januar k. J. zu vermietthen.

Ein freundliches Logis von Stube, Kammer und Küche ist noch zu vermietthen Taubengasse 1768.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. ist noch zum 1. Okt., oder auch später, Magdeburger Chaussee Nr. 5 zu vermieten.

Ein Mädchen wird zur Aufsichtung gesucht in Nr. 16.

Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Auf Verlangen auch Beköstigung. Domplatz Nr. 1034.

Nah am Markte Nr. 808 sind 2 Logis, jedes bestehend in Stube, Kammer und Küche, von jetzt ab zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind, aber nur solche, finden Beschäftigung Leipzigerstraße Nr. 302.

Mädchen, welche das Schneidern unentgeltlich lernen wollen, können angenommen werden Leipzigerstr. 305.

Eine einzelne Person sucht noch zum 1. Oct. eine Stube. Wer selbige abzulassen hat, bittet man sich Gottesackerstraße Nr. 1564 zu melden.

Gesucht wird eine Wohnung aus zwei Stuben, Kammern und Küche bestehend und zu Neujahr oder Ostern 1855 beziehbar. Adressen mit Angabe des Mietpreises wolle man gefälligst in der Exp. d. Bl. niederlegen unter Chiffre P. P.

Gegen hypothekarische Sicherheit werden 100 oder 200 Thlr. zu leihen gesucht. Auskunft darüber Nr. 702 eine Treppe hoch.

Brauchbares Maurerrohr verkauft Le Clerc jun., Maurermeister, Rannische Straße Nr. 500.

Neues süßes Pflaumenmus empfiehlt billigst
Friedr. Taubert a. d. Moriskirche.

Heute sind frische trockne Hefen angekommen
Gebr. Schmidt, gr. Klausstr. Nr. 826.

Eine sehr gesunde Amme vom Lande ist zu empfehlen Rannische Straße Nr. 542.

Da am 3. Octbr. ein neuer Cursus in meiner Schule für Knaben höherer Stände beginnt, so will ich neue Schüler am 2. Oct. Vormittags aufnehmen.

A. Gaudig, Schulvorsteher.

Ein Torfmacher wird gesucht Kellnergasse 2118.

Strickerinnen sucht Pohlmann sen., Markt.

Ein ordentliches, fleißiges, mit guten Artesen versehenes Dienstmädchen findet zum Ersten einen Dienst bei gutem Lohn Strohhospitze Nr. 2126.

300 Thlr. werden sogleich auf sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, verlangt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine $\frac{1}{2}$ jährige schwarze Spitzhündin ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Leipz. Thor Nr. 1530. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein sehr gutes Pianoforte ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Meinen hochgeehrten Kunden mache ich die ergebendste Anzeige, daß ich nicht mehr Kleinschmieden, sondern kl. Steinstraße Nr. 236 wohne, auch kann sofort ein Bursche in die Lehre treten.

E. Brömme, Schneidermeister.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß im October mein Unterricht beginnt. Auch werde ich einige Abtheilungen einrichten, wo ich nur die neuesten so beliebten Pariser Tänze, als L'imperial la Sicilienne, la Varsoivienne etc. lehren werde. Gütigen Anmeldungen sehe ich täglich entgegen
Kleiner Sandberg Nr. 282b. **A. Wipplinger.**

Daß mein Unterricht in feinen weibl. Arbeiten, als im Weißnähen, Wäschezeichnen, Häkeln, Filet, Weiß- und Buntsticken aller Art, den 2. October wieder seinen Anfang nimmt, zeige hiermit ergebenst an.

gr. Brauhausgasse Nr. 344, 1 Treppe.

Es ist ein goldner Ohrring gefunden Nr. 868.

15 bis 20 Fuder Heu, in großen Haufen auf der Wiese stehend, weist billig nach **Natsch** in Böllberg oder Gastwirth **Leckert** in Unmendorf.

In Nr. 55 gr. Ulrichsstraße sind zwei ganz neu eingerichtete Etagen, jede aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küchen, Mitgebrauch des Waschaufes, als auch eine neu eingerichtete Wohnung in der Spiegelgasse, 2 Treppen hoch, von 2 Stuben, zwei Kammern und Küche sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

Die Lieferung des Delbedarfes der Franckeschen Stiftungen für die Zeit vom 1. October 1854/5 soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur Abgabe der Gebote steht

am 2. October Vormittags 11 Uhr
in unserer Haupt-Expedition Termin an.

**Das Directorium der Franckeschen
Stiftungen.**

Kinder, welche von Michaelis c. ab irgend eine der **Stadtschulen** besuchen sollen, können den 4. October c. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden.
Halle, den 28. September 1854.

Scharlach, Schuldirector.

Sonnabend und Sonntag zum Erntedankfest bietet allen lieben werthen Gästen

frischen Gänse-, Hasenbraten und Pfannkuchen an
der Gastwirth **Engers** im „Pelikan“

Zum Ernte-Dankfest ladet zum Tanzvergnügen ein
Fr. Dehring.

Böllberg.

Zum Erntedankfeste, Sonntag, ladet freundlichst ein
Natsch.

Morgen, Sonntag zum Erntedankfest von 4 Uhr an Ballmusik und freie Nacht im **Bürgergarten.**

Sonnabend und Sonntag frischen Gänse- und Hasenbraten, sowie auch frischen Pflaumen- und andern Kuchen im **Bürgergarten.**

Nabeninsel und Böllberg

Zum Erntefest und Tanzmusik ladet freundlich ein
Kubblank.

Zum Dankfest ladet Sonntag zum Tanzvergnügen
ein **Herzberg** in Passendorf.

Trotha bei Jordan

Sonntag zum Erntefest **Tanzmusik.**

Heute Abend 7 Uhr Wurstfest bei
Püschel in „Siebenbürgen.“

Trotha zum Erntedankfest Tanzvergnügen, Obst-
und Kaffee Kuchen bei **H. W. Preis.**

Sonntag zum Erntedankfest ladet zu Tanzvergnü-
gen und frischen Kuchen ein
Wittwe Weber in Diemitz.

Feldschlößchen.

Sonntag den 1. October Erntefest.

Zum Erntedankfeste
Sonntag den 1. October ladet ergebenst ein
K. Banse.

Trotha.

Zum Erntedankfest Sonntag den 1. October ladet
zum Tanzvergnügen freundlichst ein **Brömme.**

Gröllwitz.

Zum Dankfest ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
F. Nothe.

Zum Dankfest von 4 Uhr an Tanzmusik und freie
Nacht, wobei es frischen Hasen- und Gänsebraten giebt.
Es ladet hierzu freundlichst ein

D. Banse, (Ermitage).

Siebichenstein.

Zum Erntedankfest Sonntag den 1. October ladet
zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen freundlichst ein
Seidel im „Mohr“.

Tinnungs-Versammlung der Böttchermeister den
2./10. N. 5 Uhr im G. z. 3. K.

Ihre am heutigen Tage erfolgte eheliche Verbindung zeigen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an

Hermann Engelde,

Emma Engelde geb. Kresmann.

Ertha bei Halle, den 26. September 1854.

An **L. v. Z.** Zum **28.** Geburtstage spenden Dir die besten Glückwünsche **A., N., M. u. J. B.**

Es sind auf dem Wege vom Kirchthore zum Markt, und von da hinter das Postgebäude ein paar goldene, durch ein Kettchen verbundene Nadeln verloren worden. Gegen Wiedererstattung des Goldwerthes abzugeben bei **Ed. Stückrath**, Markt Nr. 187/8.

Magdeburger Bahnhof Sonntag zum Erntedankfeste **Tanzmusik und freie Nacht.**

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 3ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 4te Quartal 1854 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“

in der ersten Woche des Quartals an die Hermiträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)